

Schulnachrichten.

I. Übersicht über den behandelten Lehrstoff.

A. Der fremdsprachliche Lesestoff.

1. Lateinisch.

- IV. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Epaminondas, Alcibiades, Alexander (Auswahl), Hannibal; Phaedrus (Auswahl).
IIIb. Caesar, de bello Gallico I, II, III in Auswahl. Ovid: Daedalus, Orpheus, Niobe.
IIIa. Caesar, de bello Gallico, IV—VII (Auswahl). Ovid: Verwandlung lykischer Bauern, Tod des Herkules, Orestes und Pylades, Gründung Roms, Arion.
IIb. Cicero, pro Archia poeta, pro Q. Ligario. Vergil, Aeneis I, II in Auswahl. Livius, Auswahl aus I, II, X.
IIa. Cicero, de imperio Cn. Pompei. Vergil, Aeneis IX, XII in Auswahl. Livius XXI, XXII in Auswahl.
Ib. Cicero, Cato maior. Horaz, Oden (Auswahl). Tacitus, Annalen I, II (Auswahl).
Ia. Cicero, Tusculanae disputationes I. Tacitus, Germania. Horaz, Satiren (Auswahl).

2. Griechisch.

- IIIa. Xenophon, Anabasis I, 1—9. Homer, Odyssee I (teilweise).
IIb. Xenophon, Anabasis II, III. Homer, Odyssee I, V, VI, VII, IX, XI.
IIa. Homer, Odyssee XIII, XIV, XVI—XXIV in Auswahl. Herodot I—III, V—VIII in Auswahl.
Ib. Jlias I—IX, XI, XII in Auswahl. Thukydides I—III in Auswahl. Demosthenes, 1. Philippische Rede, 1. u. 2. Olynthische Rede.
Ia. Jlias XV—XXIV (Auswahl). Sophokles, König Ödipus. Plato, Apologie, Krito.

3. Französisch.

- IIb. Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit. Durand-Delange, Les quatre saisons.
IIa. Souvestre, Au coin du feu (5 Erzählungen). Kron, Französische Sprechübungen, IV, IX, XIX.
Ib. Scribe, Bataille de dames. Sarcey, Siège de Paris. Kron, Le petit Parisien III, VIII, IX, X, XV.
Ia. Benecke, Anthologie des poètes français (Auswahl). Molière, Le Tartuffe. Voltaire, Siècle de Louis XIV, 10—18. Kron, Französische Sprechübungen (Auswahl). Einzelne Nummern der Zeitung „Le temps“.

4. Englisch.

- Macaulay, Lord Clive (Auswahl). Irving, Tales of the Alhambra (hg. v. G. Wolpert) I.

B. Die deutschen Aufsätze.

(Zum teil in der Schule angefertigt.)

- IV. Die Legende vom Hufeisen. — Der Olymp, seine Umgebung einst und jetzt. — Pompeji. — Die Erfindung des Glases und die Entdeckung der Purpurfarbe durch die Phönizier. — Die Tat des braven Mannes. — Die Gründung Frankfurts nach Sage und Dichtung. — Die Charaktereigenschaften Rolands. — Siegfrieds Tod. — Markgraf Rüdiger von Bechlar. — Die Entführung der Hilde (nach der Gudrun Sage).
IIIb. Von dem Ursprung und dem ersten Auftreten der Germanen. — Die Schlacht im Teutoburger Walde und die Schlacht bei Adrianopel, ein Vergleich. — Die Bestattung Alarichs. — Im Klosterhofe (Beschreibung eines Bildes). — Die Entwicklung des Lehenswesens. — Der Ungarnsieg Heinrich I. — Eine deutsche Königswahl im Mittelalter. — Das Ende der Hohenstaufen. — Des Sängers Fluch. — Die Hansa (Ursprung, Ziele, Bedeutung).
IIIa. Der Tod der beiden aquitanischen Königssöhne (nach Caes., bell. Gall. IV, 12). — Wallensteins Ziele. — Britannien, Land und Leute (nach der Schilderung Caesars). — Der grosse Kurfürst. — Die lykischen Bauern (nach Ovid). — Der Kampf der Blätter um's Licht (nach einem Lesestück). — Die Druiden und die Druidenschule. — Die Einnahme von Noviodunum (Übersetzung). — Der jüngere Kyros. — Ruhender Hermes (Beschreibung).
IIb. Komposition und Gedankengang in Schillers Siegesfest. — Der Krieg ist schrecklich, wie des Himmels Plagen, doch ist er gut, ist ein Geschick wie sie. — Wie schildert uns Goethe in Hermann und Dorothea die durch die französische Revolution erzeugten Unruhen? — Die Episoden in Goethes Hermann und Dorothea. — Wie besingt Schiller in seinen Gedichten das Landleben und den Ackerbau? — Über die Zustände im Perserreich gegen Ende des 5. Jahrhunderts vor Christus (nach Xenophon). — Was erfahren wir aus dem ersten Akt von Schillers Tell über die Vögte und das schweizerische Volk? — Der Charakter Tells. — Über die Hegemonie Thebens. — Im engen Kreis verengert sich der Sinn: Es wächst der Mensch mit seinen grösseren Zwecken.
IIa. Wie begründet Cicero sein erstes Auftreten in der Volksversammlung? — Welchen Zweck hat in dem Nibelungenliede die Episode des Sachsenkrieges? — Wodurch weiss das Nibelungenlied unser besonderes Mitleid mit Siegfrieds Tode zu erwecken? — Was erfahren wir aus Ciceros Pompeiana über die Zustände in Kleinasien? — Rüdiger von Bechlar, ein Vertreter des höfischen Rittertums. — Vergleichung zwischen den beiden deutschen Volksepen, dem Nibelungenliede und dem Gudrunliede. — Die Einleitung zu Schillers Abhandlung von dem Abfalle der Niederlande (Besprechung). — Worauf beruht die Siegeszuversicht Hannibals bei Beginn des Feldzuges in Italien? — Deutschlands Verhältnisse zur Zeit Walthers von der Vogelweide. — Johanna nach dem Prolog zu Schillers Jungfrau von Orleans.

- Ib. Luthers Verdienste um die deutsche Litteratur. — Gerechtigkeit. — Über Klopstocks Vaterlandslieder. — Der Gang der Handlung im ersten Akt von Schillers Maria Stuart. — Schuld und Sühne in Kleists Schauspiel Prinz Friedrich von Homburg. — Charakteristik Tellheims in Lessings Minna von Barnhelm. — Über den *πόντος ἀπύργετος* bei Homer. — Warum nannte Lessing seinen Nathan den Weisen ein dramatisches Gedicht? — Die Kaisergewalt Ottos des Grossen. — Inwiefern hat Goethe recht, wenn er sagt: Den entschiedensten Schritt gegen die Grossen tat Lessing in der Emilia Galotti?
- Ia. Des Horaz Anschauungen über die Ursache des Verfalls der altrömischen Kraft. — Wie wird in Goethes Egmont das Auftreten des Haupthelden vorbereitet? — Goethes Ballade der Sängers und Uhlands Bertran de Born (Vergleich). — Gedankengang und Gliederung des Liedes „Gesang der Geister über dem Wasser.“ — Wer mit dem Leben spielt, Kommt nie zurecht; Wer sich nicht selbst befiehlt. Bleibt immer ein Knecht. — Die Frage der tragischen Schuld des Königs Oedipus. — Der Mensch erkennt sich nur im Menschen, nur das Leben lehret jedem, was er sei. — Gedankengang und Gliederung von Schillers Gedicht „Resignation.“ — Welche Lehren verkündet Schiller in den Gedichten „die Ideale, das Ideal und das Leben, der Pilgrim“?

II. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

(Für die oberen Klassen werden die erforderlichen Textausgaben, soweit die Lektüre wechselt, jedesmal besonders bezeichnet.)

Vorbemerkung: Durch die Freigebigkeit einiger Freunde der Anstalt war es möglich, eine Bibliothek für weniger bemittelte Schüler zu begründen.

1. Sexta.

- Religion:** Schäfer, Biblische Geschichte I. Hessisches Gesangbuch.
(**Bemerk.**: Der Ladenpreis des Gesangbuchs mit Noten (in einfachem Einband) ist vom 1. Jan. 1902 an auf Mk. 0.80 herabgesetzt; es wird deshalb den Schülern, namentlich von V aufwärts, die Anschaffung dieses Gesangbuches empfohlen.)
- Deutsch:** Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für VI.
Andrä u. Hoffmann, Kleine Sagenkunde.
Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik.
- Latein:** H. Schmidt, Elementarbuch d. lat. Sprache. I. Teil.
Holzweissig, lat. Schulgrammatik.
- Rechnen:** Reeb, Rechenbuch 1. Kursus.
- Geographie:** A. Hummel, Anfangsgründe der Erdkunde. Halle a. S. Anton.
Debes, Atlas für die mittl. Unterrichtsstufe.
- Naturgesch.:** Baenitz, Leitfaden Ausg. A.
- Gesang:** Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch für VI.

2. Quinta.

- Religion:** wie in VI.
- Deutsch:** Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für V. Sonst wie in VI.
- Latein:** H. Schmidt, Elementarbuch d. lat. Sprache. II. Teil.
Holzweissig s. VI.
- Geographie:** A. Supan, Deutsche Schulgeographie. Gotha. Perthes.
- Rechnen u. Naturgeschichte:** wie in VI.
- Gesang:** Heim, Sammlung von Volksgesängen für den gemischten Chor.

3. Quarta.

- Religion:** Schäfer, Biblische Geschichte II.
Katechismus Luthers m. Spruchb. v. Euler.
Hessisches Gesangbuch (vergl. Bem. bei 1).

Deutsch: Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für IV. Sonst wie in VI.

Latein: Müller, De viris illustribus. Auswahl aus den Fabeln des Phaedrus.
Müller, Übungsbuch z. Übersetzen a. d. Deutschen ins Lat. für IV.
Holzweissig s. VI.

Französisch: Ploetz-Kares, Elementarbuch Ausg. B.

Rechnen: Reeb, Rechenbuch 2. Kursus.

Geschichte: Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte.

Geographie: wie in V; **Naturgeschichte:** wie in VI.
Gesang: wie in V.

4. Untertertia.

- Religion:** wie in IV.
- Deutsch:** Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für IIIb.
Lattmann s. VI.
- Latein:** Caesar, de bello Gallico, für den Schulgebrauch herausg. v. J. Prammer (Freitag).
Ovids Metamorphosen von Fickelscherer Text B nebst Wörterbuch (Teubner).
Holzweissig s. VI.
Otto Lutsch, Lateinisches Lehr- u. Übungsbuch für Gymnasial-Tertia u. Untersekunda, I. Teil. Leipzig, Velhagen u. Klasing.
- Griechisch:** Dr. Otto Kohl, Griech. Lese- u. Übungsbuch I. Halle a. S. Buchhandlung des Waisenhauses.
Gerth, Griech. Schulgrammatik.
- Französisch:** wie in IV.
- Mathematik:** Bardey, Aufgabensammlung.
- Geschichte:** D. Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes.
Putzger, Histor. Schulatlas.
- Geographie:** wie in V.
Debes, Kirchhoff u. Kropatscheck, Schulatlas.
- Naturgesch. u. Gesang:** wie in V.

5. Obertertia.

Religion: Biblisches Lesebuch von Schäfer u. Krebs II. Katechismus u. Gesangbuch wie in IIIb.
Deutsch: Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für IIIa. Lattmann s. VI.
Latein: Lutsch, I. u. II. Sonst wie in IIIb.
Griechisch: Xenophon Anabasis von Gemoll (ed. min.) (Teubner). Homer, Odyssee von Dindorf-Hentze I. Teil (Teubner). Kohl, Übungsbuch II (vgl. IIIb). Gerth s. IIIb.
Französisch: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausg. B nebst Sprachlehre.
Mathematik, Geschichte, Geographie, Naturgeschichte u. Gesang: wie in IIIb.

6. Untersekunda.

Religion: Biblisches Lesebuch s. IIIa. I. Teil. Schäfer, Lehrbuch der ev. Religionslehre III. Teil.
Deutsch: wie in IIIa.
Latein: Holzweissig s. VI.
Griechisch: wie in IIIa.
Französisch: Ploetz-Kares s. IIIa.
Mathematik: wie in IIIb.
Geschichte: Müller s. IIIb. Herbst, Historisches Hilfsbuch I. Teil. Putzger s. IIIb.
Physik: Sumpf, Schulphysik.
Geographie u. Gesang: wie in IIIb.

7. Obersekunda.

Religion: Griech. Neues Testament von Nestle (Stuttgarter Bibelgesellschaft). Schäfer s. IIb.
Deutsch: Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur.
Latein: Holzweissig s. VI.

Griechisch: Homer, Odyssee von Dindorf-Hentze II. Teil (Teubner). Gerth s. IIIb.
Französisch: Ploetz-Kares s. IIIa.
Mathematik: Bardey s. IIIb. Pitz, Vierstellige Logarithmentafel.
Physik: wie in IIb.
Geschichte u. Geographie: wie in IIb.
Gesang: Heim, Sammlung von Volksgesängen für den Männerchor.

8. Unterprima.

Religion: wie in IIa.
Deutsch: Kluge s. IIa.
Latein: Horatius, Oden u. s. w. von Schimmelpfeng (Teubner). Holzweissig s. VI.
Griechisch: Homer, Ilias von Dindorf-Hentze I. Teil (Teubner). Gerth s. IIIb.
Französisch: Ploetz-Kares, Sprachlehre.
Englisch: Tendering, Lehrbuch der engl. Sprache.
Hebräisch: Hollenberg, Hebr. Schulbuch. Hebr. Bibel.
Mathematik: wie in IIa.
Geschichte: Herbst, Historisches Hilfsbuch II. Teil. Putzger s. IIIb.
Physik: wie in IIb.
Geographie u. Gesang: wie in IIa.

9. Oberprima.

Religion: wie in IIa.
Deutsch: Kluge s. IIa.
Latein: Horatius wie in Ib. Holzweissig s. VI.
Griechisch: Homer, Ilias von Dindorf-Hentze II. Teil (Teubner). Gerth s. IIIb.
Französisch: Ploetz-Kares s. Ib.
Geschichte: Herbst, Historisches Hilfsbuch III. Teil. Putzger s. IIIb.
Englisch, Hebräisch, Mathematik, Geographie, Physik u. Gesang: wie in Ib.

Anmerkung: Die Schüler werden ausdrücklich davor gewarnt, die in den vorhergehenden Klassen gebrauchten Lehrbücher und Schriftstellertexte voreilig wegzugeben.

III. Personalbestand.

A. Das Lehrerkollegium.

Direktor	<i>Dr. Balsler.</i>	<i>Bergheimer,</i> Lehrer am Gymnasium.
Professor	<i>Dr. Wetzell,</i> Oberlehrer.	<i>Buxmann,</i> Lehramtsassessor (bis August).
Professor	<i>Dr. Roeschen,</i> „	<i>Dr. Adami,</i> Lehramtsassessor.
Professor	<i>Becker,</i> „	<i>Köllner,</i> „ (seit 1. 10. 02.)
	<i>Kullmann,</i> „	<i>Weissbart,</i> Lehramtsassistent (seit 6. 10. 02.)
	<i>Dr. Keller,</i> „	<i>Nebel,</i> 1. Stadtpfarrer.
	<i>Dr. Roth,</i> „ (bis 30. 9. 02.)	<i>Volp,</i> 2. Stadtpfarrer.
	<i>Osswald,</i> „	<i>Hotz</i> (bis Ende Mai 02.)
		<i>Weil</i> (seit Juni 02.)

B. Rechner (provisorisch): *Osswald,* Rechnungsgehilfe.

C. Schuldienner: *Göbel.*

IV. Die Unterrichtsverteilung.
Winterhalbjahr 1902-03. *)

Namen der Lehrer.	Klassenführung.	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV	V	VI	Stundenzahl.
<i>Balser</i>	I a	6 Griech. 3 Deutsch 2 Horaz	3 Gesch.								14 dazu Schülerbibl. d. ob. Klass.
<i>Wetzell</i>	III b		3 Deutsch		3 Deutsch	1 Zeichnen	6 Griech. 7 Latein 1 Zeichnen				22 dazu Schülerbibl. d. unt. Klass.
<i>Röschen</i>		3 Franz. 2 Englisch	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.		3 Franz.	5 Franz.			22
<i>Becker</i>	II a	3 Gesch.		6 Griech. 7 Latein 3 Deutsch	3 Gesch.						22
<i>Kullmann</i>	II b VI				6 Griech. 7 Latein					9 Latein 4 Deutsch	26 dazu Schülerbibl. der mittl. Kl.
<i>Keller</i>		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	2 Physik						22 dazu Lehrer- bibliothek.
<i>Osswald</i>	I b	5 Latein	6 Griech. 7 Latein.	2 Turnen				2 Gesch.			22
<i>Bergheimer</i>								2 Geogr. 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Nat. 3 Geogr. 1 Schreiben	3 Rechnen 2 Geogr. 2 Nat. 1 Singen 2 Schreiben	27
<i>Adami</i>	III a			3 Gesch.		6 Griech. 7 Latein 2 Deutsch 3 Franz				2 Turnen	23
<i>Köllner</i>					4 Math.	4 Math. 2 Nat.	4 Math. 2 Nat.	4 Rechnen 2 Nat.			24
<i>Weissbart</i>	V					3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr. 2 Deutsch	3 Deutsch	9 Latein 4 Deutsch		24
<i>Nebel</i>		2 Religion		2 Religion	2 Religion	2 Religion			2 Religion		10
<i>Volp</i>	IV		2 Religion 2 Hebr.					8 Latein 2 Religion			14
<i>Weil</i>			2 Singen				2 Singen				4
zus.											276

*) vergl. VII.

V. Die Schüler.

a. Übersicht des Schülerbestandes im Schuljahr 1902-1903.

Klasse	Bestand am Anfang des Schuljahres	Zugang während des Schuljahres	Gesamtzahl	Aus Laubach	Aus anderen hessischen Orten.	Aus anderen Staaten des deutschen Reichs	Evangelisch	Römisch-katholisch	Deutsch-katholisch	Israelitisch	Abgang während des Schuljahres	Bestand am Schlusse des Schuljahres
Ia	12	2	14	4	8	2	13	1	—	—	—	14
Ib	11	—	11	3	7	1	11	—	—	—	1	10
IIa	13	—	13	7	6	—	13	—	—	—	1	12
IIb	15	1	16	2	9	5	15	1	—	—	—	16
IIIa	15	—	15	5	5	5	15	—	—	—	—	15
IIIb	9 (8)*	1	10 (9)*	2	6 (5)*	2	10	—	—	—	—	10 (9)*
IV	6 (7)*	4	10 (11)*	2	6 (7)*	2	9 (10)*	—	1	—	—	10 (11)*
V	6 (5)**	—	6 (5)**	4 (3)**	2	—	6 (5)	—	—	—	—	6 (5)**
VI	11 (12)**	1	12 (13)**	6 (7)**	6	—	11 (12)	—	—	1	—	12 (13)**
Zus.	98	9	107	35	55	17	103	2	1	1	2	105

* 1 Schüler zurückvers. nach IV. ** 1 Schüler freiw. zurück nach VI.

b. Namenverzeichnis der Schüler.

Die Eltern der Schüler, bei deren Namen die Ortsangabe fehlt, wohnen in Laubach.
e = im Laufe des Schuljahres eingetreten; a = im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Oberprima.

- Bröckelmann, Arnold.
Dickoré, Karl; Lollar.
Eichenauer, Karl; Ober-Ohmen.
Guntrum, Philipp; Schlitz.
- Heldmann, Adolf; Michelbach bei Marburg.
Herwig, Georg; Alsfeld.
Hille, Fritz; Grünberg.
Houy, Reinhard; Hanau.
Jochem, Friedrich.
- Klein, Richard; Gaubickelheim. — e.
Peppler, Wilhelm.
Ruckelshausen, Ernst; Heinbach.
Schmidt, Heinrich; Gambach. — e.
Zimmer, Arnold.

Unterprima.

- Berck, Alexander; Alsfeld.
Diehl, Otto; Ruppertsburg.
Eichenauer, Johannes; Ober-Ohmen.
Fendt, Georg.
- Heil, Karl; Schlitz.
Högy, Richard; Ruppertsburg.
Högy, Wilhelm; Ruppertsburg.
Kopp, Rudolf; Offenbach. — a.
Metzger, Eberhard; Giessen.
- Nordmann, Karl; Giessen.
Wessel, Leopold; Frankenberg.

Obersekunda.

- Bröckelmann, Theodor.
Frank, Friedrich.
Hansmann, Wilhelm; Röthges. — a.
Jochem, Richard.
- Keller, Hermann; Bingen.
Kress, Paul.
Lang, Ludwig; Odenhausen.

Lucius, Eduard; Usenborn.

Nebel, Wilhelm.

- Römbeld, Philipp; Friedrichshütte.
Sack, Heinrich.
Schmidt, Friedrich.
Zöckler, Karl; Grünberg.

Untersekunda.

- Blank, Rudolf; Gonterskirchen.
Clotz, Adolf; Holzhausen v. d. H.
Daube, Theodor; Holzburg.
Emmelius, Wilhelm.
- Gastell, Otto; Mainz.
Graf, Rudolf; Gonterskirchen.
Heinricy, Otto; Hirschhorn.
Köhler, Heinrich; Hungen.
Krieb, Karl; Gladenbach.
- Krug, Wilhelm; Gladenbach.
von Lersner, Hans; Homburg v. d. H. — e.
Oehlsen, Wilhelm; Dotzelrod.
Schmidt, Wilhelm; Engelrod.
Spilger, Friedrich.
- Trautwein, Rudolf; Eichelsdorf.
Windemuth, Wilhelm; Ziegenhain.

Obertertia.

- Bager, Wilhelm.
Bast, Heinrich; Ulfa.
Diehl, Gustav; Düdelsheim.
Fritsch, Karl; Ruppertsburg.
- Gerhard, Ernst.
Hasenpflug, Konrad; Zella.
Hertel, Friedrich.
Knipper, Hermann; St. Johann a. d. S.
Krieb, Wilhelm; Gladenbach.
- Reh, Berthold; Alsfeld.
Ritting, Adolf; Neukirchen.

- Volp, Karl.
Weber, Heinrich; Lich.
Wetzell, Walther,
15. Zimmermann, Georg; St. Avold.

- Paul, Karl; Röhges.
10. Strack, Heinrich; Villingen.
Wrobel, Robert; Falkenberg (Lothr.). — e.

Untertertia.

1. Diehl, Wilhelm; Düdelsheim.
Fuldat, Hermann; Grünberg.
Krämer, Johannes; Wohnfeld.
Leonhäuser, Karl; Kirchhain.
5. Schreiner, Wilhelm.
Scriba, Ferdinand; Wetterfeld.
Scriba, Gottfried; Wetterfeld.
Steller, Otto.
Wrobel, Kurt; Falkenberg (Lothr.). — e.

Quarta.

1. Alt, Robert.
Bohm, Ernst.
Geck, Wilhelm; Villingen,
Hess, Otto; Münster.
5. Kappus, Martin; Offenbach. — e.
Keyl, Ewald; Frankfurt a. M. — e.
Knöll, Heinrich; Ettingshausen.
Maus, Eduard; Lumda. — e.

Quinta.

1. Frank, Georg.
Fritsch, Wilhelm; Ruppertsburg.
Römer, Eduard; Münster.
Schreiner, Otto.
5. Stotz, August.

Sexta.

1. Becker, Hans.
Drechsler, Wilhelm; Oberrosbach.
Fay, Karl; Villingen.
Feldmann, Heinrich.
5. Geck, Heinrich; Villingen.
Göbel, Reinhold.
Jakob, Heinrich; Wetterfeld.
Katz, Alfred.
Lutz, Eduard; Elpenrod.
10. Nebel, Johannes.
Rau, Hermann.
Schneidt, Karl.
Scriba, Eduard; Wetterfeld.

VI. Die Abiturienten.

Die mit * bezeichneten Abiturienten waren ganz, die mit ** bezeichneten teilweise von der mündlichen Prüfung befreit.

Ostern 1903.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Dickoré, Karl — Heilkunde.
*Eichenauer, Karl — Forstwissenschaft.
*Guntrum, Philipp — Theologie.
Heldmann, Adolf — Theologie.
5. Herwig, Georg — Heilkunde.
*Hille, Fritz — Theologie.</p> | <p>*Jochem, Friedrich — Naturwissenschaft.
*Peppler, Wilhelm — Naturwissenschaft.
**Ruckelshausen, Ernst — Chemie.
10. Schmidt, Heinrich — Forstwissenschaft.
Zimmer, Arnold — Forstwissenschaft.</p> |
|--|---|

VII. Zur Geschichte der Anstalt.

I. Personalangelegenheiten. Durch Dekret Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs vom 2. April 1902 wurde Herr Oberlehrer Dr. Karl Schmidt zum Oberlehrer an der Augustinerschule zu Friedberg ernannt. An seine Stelle trat durch Verfügung Grossh. Ministeriums des Innern, Abteilung für Schulangelegenheiten, vom 26. März 1902 Herr Lehramtsaccessist Dr. Friedrich Adami (bis dahin am Ludwig-Georgs-Gymnasium zu Darmstadt).

Der Gesangunterricht, den Herr Dr. Schmidt mit grossem Erfolg geleitet hatte, wurde durch Verfügung vom 29. Mai 1902 Herrn Lehrer Philipp Weil übertragen.

Durch Verfügung vom 24. Mai 1902 wurde Herr Lehrer i. P. Friedrich Gustav Hotz auf seinen Wunsch vom Schreibunterricht, den er seit vielen Jahren erteilt hatte, enthoben. Leider war es ihm nicht vergönnt, durch völlige Ruhe Genesung zu finden; schon am 23. Dezember wurde er seinen Angehörigen durch den Tod entzissen. Auch das Lehrerkollegium des Gymnasiums Fridericianum wird ihm ein freundliches Andenken bewahren.

Vom 7. Juni bis 21. Juni 1902 war Herr Oberlehrer Osswald zu einer militärischen Übung eingezogen.

Durch Dekret Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs vom 6. August 1902 wurde Herr Oberlehrer Dr. Friedrich Roth zum Oberlehrer am Gymnasium und der Realschule zu Worms ernannt, mit Wirkung vom 1. Oktober 1902. An seine Stelle trat, mit kleinen Verschiebungen in der Unterrichtsverteilung; durch Verfügung vom 2. Sept. 1902 Herr Lehramtsaccessist Gustav Köllner (bis dahin am Ludwig-Georgs-Gymnasium zu Darmstadt).

Durch Verfügung vom 15. September 1902 wurde Herr Assessor Buchmann auf sein Nachsuchen seiner Dienststelle am Gymnasium Fridericianum enthoben. An seine Stelle trat, durch Verfügung vom 27. September 1902, mit kleinen Verschiebungen in der Unterrichtsverteilung, Herr Lehramtsaccessist Ludwig Weissbart (bis Herbst 1901 am Neuen Gymnasium in Darmstadt).

Zu Lehramtsassessoren wurden ernannt durch Verfügungen vom 1. Oktober 1902 die Herren Lehramtsaccessisten Dr. Adami und Köllner.

2. Der Unterricht. Das Schuljahr begann am 7. April 1902 mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler, der Unterricht am 8. April.

Ein Krankenträgerkursus konnte auch in diesem Jahre aus Mangel an einem Leiter des Lehrgangs nicht abgehalten werden. (Vergl. 5.)

3. Reifeprüfung. Am 5. März 1903 fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Oberschulrates *Nodnagel* die mündliche Reifeprüfung der zu der Prüfung zugelassenen Oberprimaner statt: es bestanden die oben unter VI genannten Abiturienten.

4. Schulfeierlichkeiten. Am 23. Juni 1902, dem Geburtstag des hohen Begründers der Anstalt, legten die Schüler der Sexta des Gymnasiums *Fridericianum* im Auftrage des Direktors an dem von der Stadt Laubach gestifteten Denkmal weiland *Sr. Erlaucht des Grafen Friedrich zu Solms-Laubach* einen Kranz nieder, zu dem sie selbst vorher die Blumen und Zweige gesammelt hatten. Eine Belehrung über die Bedeutung des Tages und die Verdienste des Grafen Friedrich wurde den Kleinen vorher durch ihren Klassenführer, Herrn Oberlehrer *Kullmann* erteilt.

Die Geburtsfeste *Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs* und *Sr. Majestät des Kaisers* wurden in der üblichen Weise gefeiert. Die Festreden hielten Herr Oberlehrer *Dr. Keller* über das dekadische Zahlensystem und der Direktor über die Aufgaben des deutschen Volkes im Kampfe um die Ostmark.

5. Sonstige Veranstaltungen. Zu unserer Freude war es in dem letzten Winter möglich, die Frage der Sorge für unsere Schüler in ihrer freien Zeit einer glücklichen Lösung näher zu führen. Es geschah dies vor allem durch Einrichtung einer **Schülerwerkstätte**, in Verwirklichung eines von Unterzeichnetem schon lange gehegten Planes.

Eine von dem Direktor zunächst innerhalb des Lehrerkollegiums gegebene Anregung wurde auch in weiteren Kreisen sehr lebhaft aufgegriffen; Herr Oberlehrer Professor *Becker* unterzog sich der dankenswerten Mühe, über die Bedeutung der Veranstaltung in einem öffentlichen Vortrag aufzuklären.

So gelang es der hingebenden Tätigkeit der Herren: Oberlehrer Professor *Becker*, Kammerrat *Julius Richard Brückelmann*, der nicht nur die nötigen Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellte, sondern auch sonst in jeder Beziehung rastlos für die Begründung des Unternehmens tätig war, und Oberlehrer *Osswald* die geplante Einrichtung glücklich in's Leben zu rufen.

Unterstützt wurden die Herren dabei von allen Kreisen Laubachs, sowie von *Grossh. Ministerium des Innern*, Abteilung für Schulangelegenheiten, das unterzeichneter Direktion für die Einrichtung einer Schülerwerkstätte den Betrag von 300 Mark zur Verfügung stellte.

Die obengenannten drei Herren unterzogen sich der grossen Mühe, an zeitweise wöchentlich zwei Nachmittagen und Abenden die Arbeiten der Schüler zu leiten.

Es beteiligte sich an diesen Arbeiten besonders in den Wochen vor Weihnachten fast die Hälfte der Schüler unserer Anstalt. Betrieben wurden: Papp-, Laubsäge-, Hobelbank-Arbeit, Kerbschnitt, Brennarbeit, ferner Kleineisenarbeit und indische Einlegearbeit („*Tar Kaschi*“: Einlegen von Zink, Kupfer, Messing in Holz). Ganz besondere Freude machte vielen älteren Schülern das Arbeiten an der Drehbank.

Es drängt uns, **allen**, die zu dem Gelingen des, wie wir hoffen, dauernd segensreichen Werkes beigetragen haben, **ganz besonders aber den drei Herren Leitern**, auch an dieser Stelle unseren wärmsten Dank auszusprechen. —

Ausserdem wurde es durch die Gefälligkeit des Oberlehrers Herrn Professor *Dr. Wetzell* möglich, einige Schüler regelmässig zum Spielen und Einüben von Werken unserer grossen Tondichter anzuregen und anzuleiten. So konnten bei unseren Schulfeierlichkeiten zwei Trios und ein Rondo von Mozart zur Aufführung gebracht werden.

Auch Herrn Professor *Dr. Wetzell* sagen wir für seine Bemühungen unseren herzlichen Dank.

6. Gesundheitliches, Schulausflüge. Der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern war meist gut; nur die Influenza verursachte im Dezember vorübergehende Störungen des Unterrichts und Unterbrechungen im Schulbesuch.

Die Schulausflüge fanden regelmässig statt. Turnspiele wurden eifrig gepflegt.

Wegen übermässiger Hitze musste am 3., 28. und 30. Juni der Nachmittagsunterricht ausgesetzt werden.

7. Gebäulichkeiten. Durch das liebenswürdige Entgegenkommen der städtischen Behörde konnten auch in diesem Jahre erfreuliche Fortschritte gemacht werden inbezug auf die Erhaltung und Verschönerung der Schulräume; zahlreiche Ausbesserungen wurden vorgenommen, ein Klassenzimmer wurde vollständig neu hergestellt, ein Vorplatz mit Holzbekleidung versehen; ausserdem liess die Stadt Laubach die Vorrichtung zum Besprengen des Schulhofes herstellen.

8. Geschenke. *Grossh. Ministerium*: (vergl. VII, 5.) Thesaurus linguae latinae, weitere Lieferungen; Knopf, die Tuberkulose als Volkskrankheit und deren Bekämpfung; Büchmann, Geflügelte Worte, Aufl. 21.

Stadt Laubach: Metallteile für Schlauch zum Besprengen des Schulhofes.

Zentralstelle für Landes-Statistik: Mitteilungen usw. 1902, Band 32; Beiträge zur Statistik des Grossherzogtums Hessen 46; Statistisches Handbuch für das Grossherzogtum Hessen 1903.

Reichskommissar für die Weltausstellung in Paris 1902: Katalog der Ausstellung des Deutschen Reichs (englisch).

Herr *Hofapotheker Rossbach* zu Laubach: 7 von ihm selbst angefertigte Türschildchen.

Oberlehrer *Dr. Schmidt* zu Friedberg: 36 Bücher für Lehrer- und Schülerbibliothek.

Stud. *Wiedfeldt*: Versteinerungen.

Houy Ia: 4 Pläne zu *Jlias* und *Horaz*.

Ausserdem erhielten wir gebrauchte Lehrbücher von verschiedenen Seiten (vergl. II, Vorbem.) und Bücher von Verlagshandlungen; aus dem Reste der Veranstaltungen von 1900 wurden angeschafft: Biese, Hünengrab; Kampmann, Mondaufgang.

Für diese Geschenke sprechen wir auch an dieser Stelle den Gebern unsern besten Dank aus.

VIII. Bekanntmachung.

Anmeldungen neu eintretender Schüler werden Samstag den 18. April vormittags von 9—12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Dabei sind vorzulegen:

1. Ein Auszug aus dem **standesamtlichen Geburtsregister**, in welchem der **Rufname unterstrichen** sein muss.
2. Eine Bescheinigung über die erfolgte Impfung oder Wiederimpfung.
3. Ein Abgangszugnis der zuletzt besuchten Schule oder ein **beglaubigtes** Zeugnis über Betragen oder private Vorbildung.

Die Aufnahmeprüfung findet am 20. April, vormittags 8 Uhr statt; der Unterricht beginnt am 21. April, vormittags um 8 Uhr. Auf die Zugverbindungen von und nach Hungen wird bei der endgültigen Festsetzung der Unterrichtszeit nach Bedürfnis Rücksicht genommen.

Die in die unterste Klasse aufzunehmenden Schüler müssen bis spätestens am 30. September 1903 neun Jahre alt werden, deutsche und lateinische Schrift geläufig lesen und schreiben können, in der Rechtschreibung einige Sicherheit besitzen und in den vier Grundrechnungsarten geübt sein.

Die Aufnahme in eine höhere Klasse ist durch die Kenntnis des Lehrstoffes der vorhergehenden Klasse bedingt.

Die Eltern neu eintretender Schüler machen wir ausdrücklich auf Absatz 1 und 2 (Anfang) des § 7 der Schulordnung aufmerksam; diese lauten:

„Die auswärtigen Schüler haben **vor** der Wahl oder **vor** dem Wechsel einer Wohnung dem Direktor hiervon Mitteilung zu machen.

Der Direktor hat das Recht und die Pflicht, gegen die Wahl oder die fernere Benutzung einer Wohnung Einspruch zu erheben, wenn zu befürchten ist, dass ein Pflege- oder Kosthaus auf den Schüler einen nachteiligen Einfluss übe“

An die Eltern und Pflegeeltern unserer Schüler richten wir die Bitte, uns über Unzuträglichkeiten, die die Handhabung der Schulzucht erschweren oder eine Ueberbürdung herbeiführen könnten, vertrauensvoll Mitteilung zu machen.

Die Pflegeeltern von Schülern, namentlich der oberen Klassen, bitten wir bei der Ausstellung der Entschuldigungen wegen Schulversäumnis recht vorsichtig zu verfahren.

Grossherzogliche Direktion
des Gymnasiums Fridericianum.

Dr. Balsler.

Anmeldungs-
zimmer des Direk-
1. Ein Aus-
2. Eine Bes-
3. Ein Abg-
private Vorbildung
Die Aufnahme
mittags um 8 Uhr
Unterrichtszeit nach
Die in die un-
alt werden, deutsch-
Sicherheit besitzen
Die Aufnahme
Die Eltern
Schulordnung aufn-
„Die auswär-
Mitteilung zu mach-
Der Direk-
einer Wohnung
auf den Schü-
An die Elter-
Handhabung der S-
zu machen.
Die Pflegeeltern
schuldigungen wege-



nachung.

den 18. April vormittags von 9—12 Uhr im Amts-
legen:
r, in welchem der **Rufname unterstrichen** sein muss.
Wiederimpfung.
oder ein **beglaubigtes** Zeugnis über Betragen oder
Uhr statt; der Unterricht beginnt am 21. April, vor-
Hungen wird bei der endgültigen Festsetzung der

sen bis spätestens am 30. September 1903 neun Jahre
schreiben können, in der Rechtschreibung einige
bt sein.
s des Lehrstoffes der vorhergehenden Klasse bedingt.
rücklich auf Absatz 1 und 2 (Anfang) des § 7 der
dem Wechsel einer Wohnung dem Direktor hiervon
egen die Wahl oder die fernere Benutzung
rechten ist, dass ein Pflege- oder Kosthaus
wir die Bitte, uns über Unzuträglichkeiten, die die
ng herbeiführen könnten, vertrauensvoll Mitteilung
Klassen, bitten wir bei der Ausstellung der Ent-
fahren.

Direktion

dericianum.